

Neue Bruchmeister stellen sich im Rathaus vor

Schützengesellschaft Anderten stellt zum ersten Mal ein Mitglied für das Amt

VON BÄRBEL HILBIG



Am ersten Tag des Schützenfestes sollen sie als Bruchmeister vereidigt werden: David Rosenbaum (von links), Julian Rödiger, Sascha Heering und Tim Küker. Foto: Schaarschmidt

Noch sind sie nicht in Amt und Würden. Doch Mittwochabend haben sich die neuen Bruchmeisteranwärter für die Schützenfestsaison 2018 vor dem Schützenrat und dem Oberbürgermeister vorgestellt. Ihre Vereidigung im Rathaus folgt am ersten Tag des Schützenfestes, das dieses Jahr am 29. Juni startet und bis 8. Juli läuft.

Wenig Schlaf, viel Spaß

Der 25-jährige **David Rosenbaum** aus Hemmingen mutmaßt bereits, dass dem Quartett eine anstrengende Zeit mit wenig Schlaf bevorsteht. „Wahrscheinlich bleibt uns dann auch mal die Stimme weg, aber wir werden mit viel Spaß dabei sein“, sagt Rosenbaum, der beruflich als Vermögensberater tätig ist. Er kommt wie **Sascha Heering** von der Schützengesellschaft Ricklingen. Der 21-jährige Heering arbeitet aktuell noch bei der Stadt Hemmingen und will Sozialpädagogik studieren. „Die Chance, Bruchmeister zu werden, bekommt man nur einmal im Leben“, meint Heering.

Julian Rödiger aus Wettbergen hat bisher bei der Bundeswehr als Panzergrenadier gearbeitet und sich jetzt bei der Bundespolizei beworben. Dass er bald häufig in der Öffentlichkeit steht, ist aufregend für den 21-Jährigen vom Fanfarenkorps Hannover. Ähnlich geht es **Tim Küker** aus Anderten. „Unsere Schützengesellschaft Anderten darf zum ersten Mal einen Bruchmeister stellen“, berichtet der 31-Jährige.

Die Bruchmeistertradition geht bereits auf das 14. Jahrhundert zurück. Damals überprüften die Bruchmeister die Einhaltung von Kleider-, Hochzeits- oder Eheordnung, ahndeten Regelverstöße oder holten Strafen für den Rat der Stadt ein. Voraussetzung für das Amt war, dass sie „ledig, von gutem Charakter und unbescholten“ waren. Heute repräsentieren die Bruchmeister bei vielen Gelegenheiten die Stadt während ihres Amtsjahres.